

5830 Schwelm / den 25.7.1980

Grüß Gott!

Ihr geehrter Herr Dr. Keller!

Zunächst nochmals ein herzliches DANKE für Ihre lieben Zeilen vom 20.6.80. Ich habe mich sehr gewundert über Ihren Nachruf in der Hinsicht für meinen + Bruder Paul.

Kann man die meinen Bruder persönlich oder nur vom Hören sagen? Leider stimmt eben vieles nicht mit den Realitäten überein, wenn man nach dem Tode über einen Menschen spricht oder schreibt. Das was Frau Di Gersbuer - in ihrem Selbst- u. Magenblatt, "Kyrie eleison" als Todes-Anzeige über meinen Bruder schrieb - war geradezu haarsträubend - weiß von der WAHRHEIT erkennt, glaube mir, Ihnen zwei Herzbildchen beizulegen - in der festen Zuversicht, daß auch Sie das öfteren aller Armen Verlassenen Priesterseelen gedenken - die noch im Fegefeuer leiden müssen! Ich danke Ihnen! Schreiben Sie mir bitte fürs Finanzamt eine Bestätigung, daß ich Ihnen um 7.1.80 40,- DM für den Freundeskreis e.K. überwiesen habe.

Und nun zu etwas Unerfreulichem für Sie und für mich. Bisher waren die besten Artikel in der Hinsicht von Ihnen! Aber der Abdruck "Aes deserbief" v. Alb. Gromminger schlägt den Boden aus dem Fuß! Meine Enttäuschung kann ich Ihnen hier schriftlich gar nicht wiedergeben. Ich frage mich nur immer: Wie konnten Sie denn nur so einen Blödsinn überhaupt abdrucken? Solche "Geister" und "verrückte Botschaften" haben das öfteren die Widerstandskraft der kleinen Schaar geschwächt und die

Gläubigen in Verwirrung gebracht! Das Schlimmste aber
meinetlich - daß Sie sich dafür hergeben und diesem
"Spinner" A.G. noch bestätigen, daß seine Privatoffen-
barungen - so auffällig mit Ihren bisherigen dogma-
tischen Untersuchungen übereinstimmen und daß
an ihrer Echtheit nicht zu zweifeln sei ^{??}

Ihre Übersetzung, Herr Dritteller - bei dieser Aussage -
ist nicht die meine - und leider - trennen sich hier
unser Wege - eben - gerade - deswegen! Und deshalb
bestelle ich die Zinsicht ab 1.1.1981 ab! Nicht - weil
nach der sogenannten "Privatoffenbarung" des Herrn A.G. - auch
auf meinen + Bruder die Worte vom 2.11.68 vom 19.3.1972
und die vom 2.7.72 leider zuträfen! = Wie SATAN - wie
ihm gleichgestellt) sind, weil - Ihre - dogmatischen Unter-
suchungen "vielleicht mit Ihrer persönl. Meinung - aber
beimfalls mit der wahren Lehre der kathol. Kirche über-
einstimmt, Vor nicht allzulanger Zeit konnte man in
"Zinsicht" lesen, daß Sessio 7 Canon 13 d. Trienter Konzils
"jede Änderung der Riten unter Anathema verbielen und
"Auctoritate FIDEI segar bereits die Einführung der
"Sprache in d. Liturgie ebenfalls unter ANATHEMA - und
man soll Jesus am 2.11.68 gesagt haben: "So oft mein
heiliger Leib in ungezwungener Hand gelegt wird -
Wenn doch in der sogenannten "Neuen Liturgie" keine He-
Wandlung stattfindet, woher kommt der He. Leib?
Einfach absurd! Oder ist die sogenannte "Neue Messe"
auf einmal gültig?"

Grüßen Sie Ihre
Herzliche mit freundlichen
Grußen
Hr. Josef Josef